

**Nr. 33/2014**  
ausgegeben am: **29.08.2014**

---

INHALT

SEITE

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hagen**

1. FNP-Teiländerung Nr. 98 - Brandt Nord -
2. Bebauungsplan Nr. 6/14 (660)- Mischgebiet Nordstraße Bebauungsplan
3. Bebauungsplan Nr. 9/13 (653) Misch- und Gewerbegebiet südlich und nördlich der Enneper Straße von der Stadtgrenze bis zum Haus Enneper Straße Nr. 79, Sondergebiet Enneper Str. 91-95
4. Bebauungsplan Nr. 20/77 (326) 1. Änderung Teil 1 und Teil 2/1 2. Änderung Sanierung Haspe -Freizeit-, Sportanlage und Gewerbe-, vereinfachte Änderung nach § 13 BauGB
5. Bebauungsplan Nr. 24/77 (330) 2. Änderung Sanierung Haspe - Gewerbegebiet zwischen Kipperstraße und der Straße "An der Kohlenbahn" Vereinfachte Änderung nach § 13 BauGB
6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 3/14 (657) - Misch- und Sondergebiet nördlich der Enneper Straße- Zwieback Brandt - hier: Bürgeranhörung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch

157

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hagen**

Öffentliche Zustellung für Herrn Elvis Moise

158

---

**Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister**

Redaktion: Fachbereich des Oberbürgermeisters, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter [www.hagen.de](http://www.hagen.de) veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

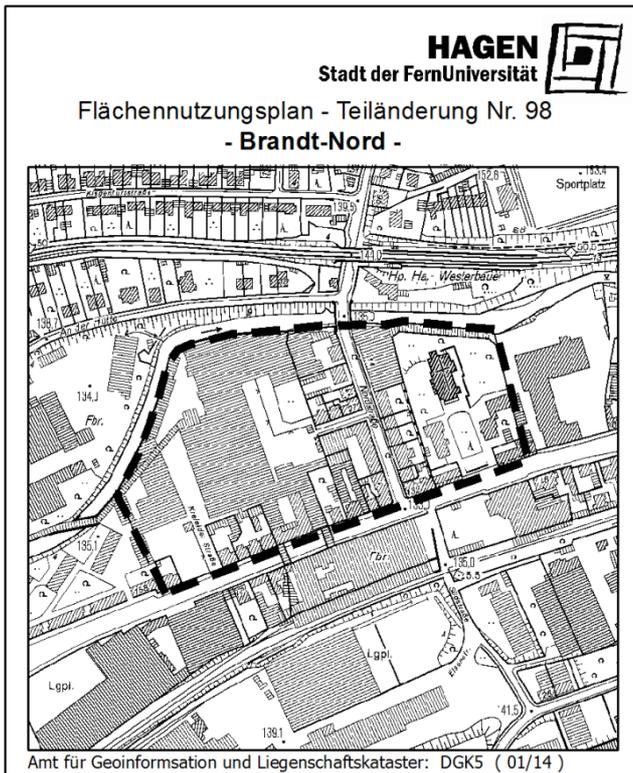
Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: [eberhard.gerken@stadt-hagen.de](mailto:eberhard.gerken@stadt-hagen.de)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG  
der Stadt Hagen

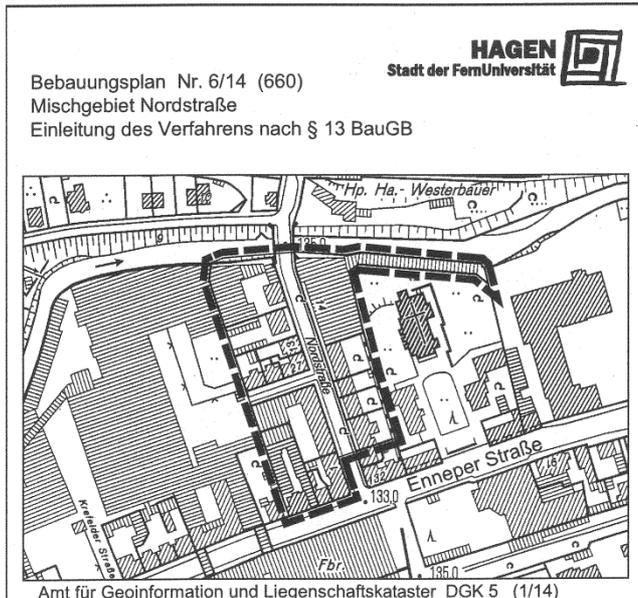
1. FNP-Teiländerung Nr. 98 - Brandt Nord -
2. Bebauungsplan Nr. 6/14 (660) - Mischgebiet Nordstraße Bebauungsplan
3. Bebauungsplan Nr. 9/13 (653) Misch- und Gewerbegebiet südlich und nördlich der Enneper Straße von der Stadtgrenze bis zum Haus Enneper Straße Nr. 79, Sondergebiet Enneper Str. 91-95
4. Bebauungsplan Nr. 20/77 (326) 1. Änderung Teil 1 und Teil 2/1 2. Änderung Sanierung Haspe -Freizeit-, Sportanlage und Gewerbe-, vereinfachte Änderung nach § 13 BauGB
5. Bebauungsplan Nr. 24/77 (330) 2. Änderung Sanierung Haspe - Gewerbegebiet zwischen Kipperstraße und der Straße "An der Kohlenbahn" Vereinfachte Änderung nach § 13 BauGB
6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 3/14 (657) - Misch- und Sondergebiet nördlich der Enneper Straße- Zwieback Brandt - hier: Bürgeranhörung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch

Die Lage und der Geltungsbereich sind aus den folgenden Kartenausschnitten zu entnehmen:

zu 1.:



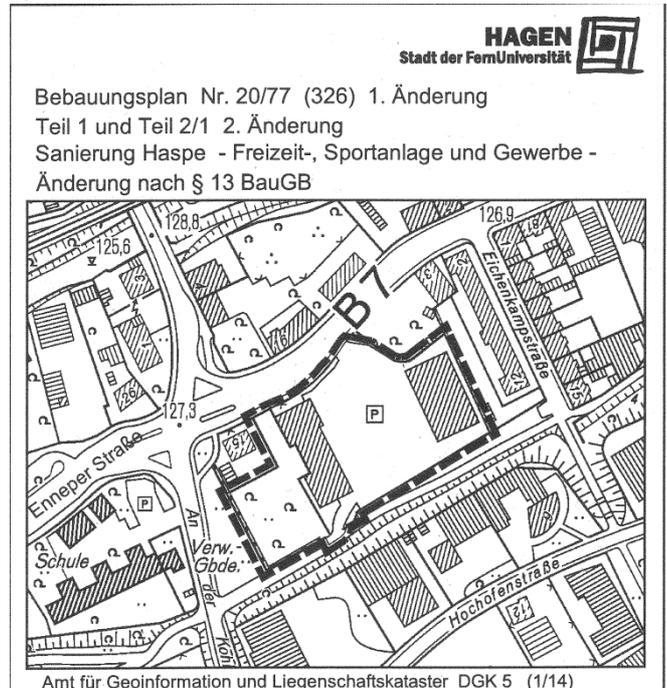
zu 2.:



zu 3.:



zu 4.:



Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Fachbereich des Oberbürgermeisters, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

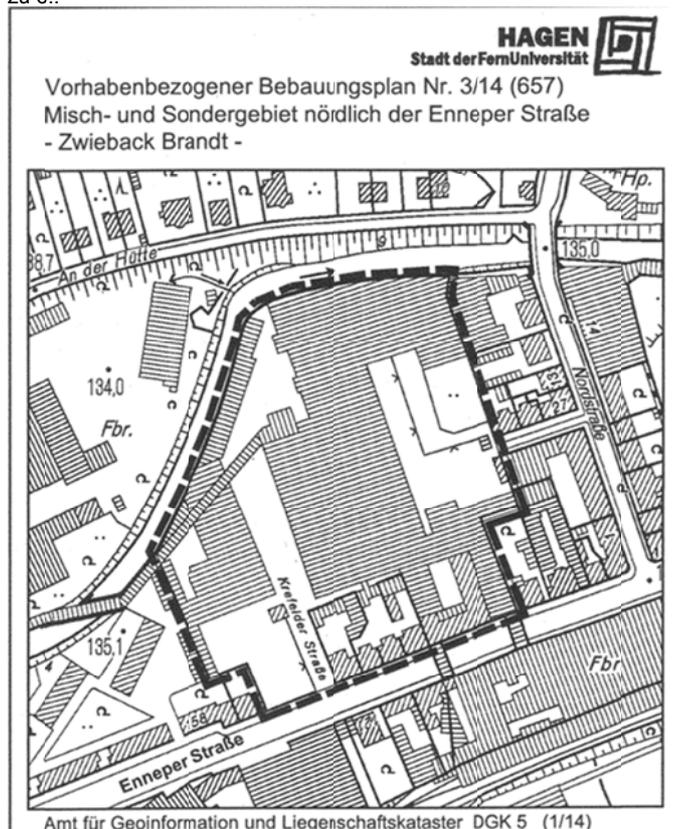
Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter [www.hagen.de](http://www.hagen.de) veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: [eberhard.gerken@stadt-hagen.de](mailto:eberhard.gerken@stadt-hagen.de)

zu 5.:



zu 6.:



Nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung sind die Bürger an der Bauleitplanung zu beteiligen.

Die Stadtverwaltung lädt hiermit ihre Bürger zu einer

#### **Bürgeranhörung**

ein. Bei dieser Bürgeranhörung soll die o.g. Planung erörtert werden.

**Ort: Rudolf Steiner Waldorfschule Hagen**

**Enneper Straße 30, 58135 Hagen**

**Zeit: Mittwoch, den 10.09.2014 um 19.00 Uhr**

#### **Ziel und Zweck:**

Ziel der Planungsverfahren entlang der B 7 ist die Weiterentwicklung des zentralen Versorgungsbereiches Westerbauer durch Reaktivierung des Brandt-Geländes und der Schutz der bestehenden Gewerbegebiete. Bei diesen Planungen wird neben den umweltrelevanten Auswirkungen auch der Schutz der städtebaulich bedeutsamen Projekte in der Hasper City diskutiert und berücksichtigt. Ebenso wird die Verträglichkeit der geplanten Einzelhandelsnutzungen mit den zentralen Versorgungsbereichen und der wohnungsnahen Versorgung in der Stadt und im benachbarten Gevelsberg Thema sein.

Hagen, 27.08.2014

*Erik O. Schulz* (Oberbürgermeister)

#### **ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG der Stadt Hagen**

#### **Öffentliche Zustellung**

Für Herrn Elvis Moise, wohnhaft Eugen-Richter-Straße 102, 58089 Hagen, liegt beim Zentralen Service der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, Zimmer C.806, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Eintragungen im Fahrzeugsregister - ERMAHNUNG gemäß § 4 Abs. 5 Nr. 1 StVG wegen wiederholter Verkehrszuwendungen. Bescheid der Stadt Hagen vom 21.08.2014, Aktenzeichen: 32/115-1579823.

Das Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 15.45 Uhr und Freitag von 8.30 - 12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Dieses Schriftstück gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz - LZG) vom 07.03.2006 (GV. NRW. S. 94), in der zurzeit geltenden Fassung, von der Stadt Hagen als zugestellt, wenn seit dem Tage der Bekanntmachung zwei Wochen verstrichen sind.

Hagen, 27.08.2014

*Erik O. Schulz* ((Oberbürgermeister)

#### **Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister**

Redaktion: Fachbereich des Oberbürgermeisters, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter [www.hagen.de](http://www.hagen.de) veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: [eberhard.gerken@stadt-hagen.de](mailto:eberhard.gerken@stadt-hagen.de)

**Vollsperrung der Straße „Am Berghang“**

Aufgrund von Sanierungsarbeiten muss die Straße Am Berghang zwischen der Straße Im Eichenwald und der Elmenhorststraße vom 1. bis 12. September voll gesperrt werden. Auf einer Länge von etwa 1,2 Kilometer lässt der Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) eine neue Fahrbahndecke aufbringen. Eine entsprechende Umleitung über Bergruthe, Cunostraße, Köhlerweg und Elmenhorststraße ist während der Bauzeit ausgeschildert. Auch die Linienbusse der Hagener Straßenbahn AG werden während der Sperrung entsprechend umgeleitet.

**Hagener „Diamantenfieber“**

Am Samstag, 13. September, können Interessierte von 11 bis 16 Uhr im Rahmen einer Exkursion in dem Steinbruch der Hohenlimburger Kalkwerke in eine abenteuerliche Zeitreise starten. Sie dauert rund zwei Stunden und dreht die Uhr 380 Millionen Jahre zurück. Damals lag Hagen noch am Rande eines tropischen Meeres, das von einem mächtigen Korallenriff beherrscht wurde. Die versteinerten Zeugen dieses Riffs sind Kalksteinablagerungen. Mit Geologin Antje Selter geht es zu Fuß hoch in den Steinbruch. Hier wird die „Jagd“ auf Mineralien wie Calcit und Quarz eröffnet. Wichtige Voraussetzungen für die Exkursion sind neben angemessener Kleidung, festes Schuhwerk, ein Hammer, eine Lupe und eine Tasche oder ein Beutel für die steinige „Beute“. Nach erfolgreicher „Jagd“ ist in den Räumlichkeiten der Volkshochschule Hagen in Hohenlimburg, Langenkampstraße 14, die Kreativität der Teilnehmer gefragt: Die mineralischen Fundstücke werden phantasievoll mit Draht oder Garn zu geologisch wertvollem Schmuck verarbeitet; der einzigartig aus der Hagener Umgebung ist. Treffpunkt für die Exkursion mit der Veranstaltungsnummer 5050 ist: Hohenlimburger Kalkwerke, Oeger Straße 39. Weitere Informationen unter ☎02331-2073622 oder im Internet unter [www.vhs-hagen.de](http://www.vhs-hagen.de).

**Schluss mit sexuellen Übergriffen**

Im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes bietet die Stadt Hagen einen kostenlosen Präventionsparcours in der Jugendbildungsstätte Berchum, Ergster Weg 59, an. Jugendliche ab 14 Jahren sowie Erwachsene und Lehrer können sich von Montag, 22. September, bis Samstag, 4. Oktober, über die Themenbereiche Sexualität in den Medien und der Pornografie sowie über den Unterschied von Flirten zur miesen Annäherung informieren. Auch die Auseinandersetzung mit sexuellen Grenzverletzungen durch Gruppendruck ist ein Teilbereich der Veranstaltung.

Besucher dieser Veranstaltung werden an fünf interaktiven Erlebnis- und Lernstationen über verschiedene Themenbereiche informiert. Das Projekt soll helfen, sexuelle Übergriffe auf Kinder und Jugendliche frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Außerdem soll es Jugendliche über ihre Rechte aufklären und über ihre Ansprüche zum Schutz vor sexueller Gewalt informieren. Vor allem aber geht es darum, Jugendlichen Handlungsalternativen und Auswege aus der Gewalt beizubringen.

Auch für Fach- und Lehrkräfte sowie Eltern ist die Veranstaltung interessant, da sie Informationen über Erscheinungsformen und Auswirkungen sexueller Gewalt erhalten. Ihnen werden Handlungsmöglichkeiten gezeigt, um in entsprechenden Situationen den richtigen Umgang mit den Opfern, aber auch mit den Tätern zu finden.

Sexuelle Übergriffe können überall stattfinden, ob in der Bahn, auf dem Weg nach Hause, dem Schulhof oder sogar bei Freunden. Häufig werden diese sogar durch Bekannte oder den eigenen Partner verübt. Auch virtuell, also im Internet oder durch Fotos und Videos mit dem Handy, können sexuelle Übergriffe erfolgen. 16 Prozent aller Kinder zwischen 14 und 16 Jahren berichten, bereits Opfer von sexueller Gewalt durch gleichaltrige Kinder aber auch von älteren Jugendlichen gewesen zu sein. Allein 13 Prozent von ihnen sind Mädchen. Die Dunkelziffer liegt weit höher, da Opfer aus Schamgefühl schweigen. Um das Täterverhalten zu stoppen und um Opfer zu schützen, ist es wichtig, dass sich Jugendliche frühzeitig mit dem Thema Grenzverletzungen auseinandersetzen und aufgeklärt werden.

Der Koordinationsstelle für präventiven Kinderschutz der Stadt Hagen war es deshalb möglich durch Projektfördermittel den Arbeitskreis

Sexualpädagogik, bestehend aus Wildwasser Hagen, der Aidshilfe und der AWO-Schwangerenkonfliktberatung darin zu unterstützen, den interaktiven Präventionsparcours „Echt Krass - Wo hört der Spaß auf?“ nach Hagen zu holen.

Die offizielle Eröffnung erfolgt am Montag, 22. September, um 13 Uhr durch die Sozialdezernentin der Stadt Hagen, Margarita Kaufmann. Eingeladen sind Fachkräfte aus der Jugendhilfe, Jugendhilfeträgern, Lehrer sowie Vertreter aus Jugendgruppen und Jugendzentren. Anschließend besteht für alle Teilnehmer die Möglichkeit, den Parcours zu besichtigen. Wer Interesse hat, kann sich für den Präventionsparcours unter E-Mail [info@wildwasser-hagen.de](mailto:info@wildwasser-hagen.de) oder ☎02331-371013 anmelden.

**Ausstellung „In wessen Namen?“ im Osthaus Museum Hagen wird verlängert**

Die Ausstellung „In wessen Namen?“ im Jungen Museum des Osthaus Museums Hagen wird bis zum 19. Oktober 2014 verlängert. Im Rahmen der Ausstellung „Weltenbrand – Hagen 1914“ entstanden, beschäftigt sie sich mit Blick auf Kriegs- und Krisengebiete im 21. Jahrhundert mit dem Thema Krieg auf unterschiedliche Weise.

Die zentrale Installation zeigt Schwarzweißfotos von Andy Spyra aus Krisengebieten wie Bosnien, Kaschmir, Nigeria und Syrien, die der gebürtige Hagener erstmals mit Erlebnis schilderungen ergänzte. Minuziös berichtet der Fotograf von gegenwärtigen Schreckensszenarien, die physische wie psychische Auswirkungen auf die dort lebenden Menschen haben. In Einzelschicksalen wird das Ausmaß des Grauens fassbar, das die Frage aufwirft, in wessen Namen all dies geschieht.

Eine weitere Installation zeigt eine Büste eines dekorierten unbekanntenen Generals, die Plastik „Napalm“ von Siegfried Neuenhausen, „Marschierstiefel mit Gummi-Stempel-Sohlen“ von Timm Ulrichs, das Gemälde „Sodom“ von Emil Schumacher und eine stehengebliebene Uhr: Zu den Facetten der Kriegsmaschinerie gehört neben dem durch Gehorsam verblendeten Wunsch nach Ruhm und Ehre letztlich auch die Erkenntnis körperlicher Verletzlichkeit und Sterblichkeit nicht nur der Soldaten, sondern auch unschuldiger Opfer. Mit den Antikriegszeichnungen „Wehrdienstverweigerung“ bekundete der Hagener Künstler Karl-Friedrich Fritzsche 1972/73 beim Bundeswehrratsamt seine Einstellung zum Krieg. Ein Tisch mit 100 vielsprachigen Protest- und Antikriegssongs zeigt die globale Dimension der Kriegsablehnung. Mit den Comicheften auf einem weiteren Tisch wurde eine Brücke zur Weltenbrand-Ausstellung geschlagen, indem das Thema des Ersten Weltkrieges in Form des modernen Mediums gegenwärtig wurde. Die Comics wurden freundlicherweise vom Comic Centrum Hagen zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung ist didaktisch aufgearbeitet und spricht insbesondere Schulklassen an. Begleitmaterial zur Ausstellung kann per E-Mail angefordert werden: [elisabeth.may@stadt-hagen.de](mailto:elisabeth.may@stadt-hagen.de). Führungsbuchungen werden entgegengenommen unter ☎02331/207-2740 oder per E-Mail [kunstfuehrungen@stadt-hagen.de](mailto:kunstfuehrungen@stadt-hagen.de). Weitere Informationen unter [www.osthausmuseum.de](http://www.osthausmuseum.de).



Bildnachweis:  
Blick in die Ausstellung, Foto: Tobias Roch, Hagen

**Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister**

Redaktion: Fachbereich des Oberbürgermeisters, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter [www.hagen.de](http://www.hagen.de) veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: [eberhard.gerken@stadt-hagen.de](mailto:eberhard.gerken@stadt-hagen.de)